



**Landesamt für Landwirtschaft,  
Lebensmittelsicherheit und Fischerei  
Mecklenburg-Vorpommern**

- Pflanzenschutzdienst -  
Graf-Lippe-Straße 1, 18059 Rostock

**Regionaldienst Schwerin  
Wickendorfer Str. 4  
19055 Schwerin**

Telefon: 0385-555702-0  
Telefax: 0385-555702-23  
e-mail: [AS-Schwerin@lalff.mvnet.de](mailto:AS-Schwerin@lalff.mvnet.de)  
Bearbeiter: S. Hünmörder  
Schwerin : 15.04.2021

## H I N W E I S

**Ausgabe 09 2021**

### **Aktuelle Lage in Raps, Getreide und Leguminosen**

#### Raps

Die Rapsbestände befinden sich in der Entwicklung der Blütenanlagen (BBCH 51-55). Unsere aktuellen Rapsglanzkäfer-Bonituren an den Pflanzen ergeben zwar im Süden des Regionaldienstes eine leichte Befallszunahme, liegen aber überall weit unterhalb bekämpfungswürdiger Befälle. Die ausgezählten Werte von durchschnittlich 0-3 Käfern/Pflanze stellen keine Gefahr für die Bestände dar. Während einzelne weit entwickelte „Leuchttürme“ mehr Käferbesatz zeigen, bleiben viele Pflanzen noch ganz befallsfrei. Der kalte April bremst auch den Stängelrüssler im Raps aus. Die Gelbschalen blieben in dieser Woche weitestgehend leer. Gegenwärtig sind keine Insektizideinsätze im Raps notwendig.

#### Getreide

Die Getreidebestände richten sich auf, wobei Gerste und Roggen oft schon weiter entwickelt sind als Weizen. Ein Großteil der Weizenbestände sitzt noch am Boden (BBCH 30), Fröhsaaten liegen bei BBCH 31-32. Einige Weizensorten reagieren empfindlich auf die Nachtfröste mit Stresssymptomen in Form von verfärbten Blattspitzen.

In der Gerste fallen weiter großflächig stark ausgeprägte Virusnester auf, wobei davon ausgegangen werden muss, dass es sich um Blattlaus- und Zikadenübertragene Gelbverzwergungsviren (Infektionen im letzten Herbst) handelt. Die Laboruntersuchungen laufen noch.

Die Voraussetzungen für eine Etablierung pilzlicher Krankheiten sind nicht gegeben (zu kalt). Insofern findet man die typischen Krankheitssymptome im Getreide als Altinfektionen, aber kaum eine Weiterentwicklung von frischem Krankheitsbefall. Nächste Woche startet unser wöchentliches Monitoring in Gerste, Weizen und Roggen zur Einschätzung von Blattkrankheiten auf Kontrollflächen. Die Ergebnisse finden Sie unter [www.isip.de](http://www.isip.de).

#### Leguminosen

Ackerbohnen und Futtererbsen laufen auf. Jetzt ist an den Jungpflanzen auf Blattlausbefall und den Blattrandkäfer zu achten. Symptome des Blattrandkäfers in Form von Buchtenfraß am Blattrand wurden bereits ganz vereinzelt gefunden (Bekämpfungsrichtwert 50% befallenen Pflanzen). Die Jungpflanzenentwicklung ist eine sensible Zeit, denn bei verzögerter Entwicklung sind kleine Pflanzen durch diese Schädlinge besonders gefährdet.